

So soltu dich in diesem allen,
 Deszgleichen wen grosze feste einfallen,
 Danckbarlichen erzeigen nach gebür,
 Darumb wil ich dir nicht schreiben fur.

9. Des wirdts warnung.

Unnütze gäste, so schnarchen undt pochen,
 Gottes nahmen lestern, gewlich fluchen,
 Verachten eszen undt trincken bey,
 Bescheiden tisch, kann, was da sey,
 Solche gäste kommen nicht zu mir,
 Ich weise ihm sonst die hinderthür.

10. Die armen undt praedicanten nicht zu vorgeszen.

So oft gibst straffe, die armen bedenck,
 Undt ja dein hertz nicht von ihn [Gob. ihr] lenck.
 Zeugest du weg oder kombst an,
 So lasz sie auch was darvon han.
 Dadurch wirstu glück und segen
 Haben zu stege undt wegen.
 Die prediger so oft undt stet
 Dich auch schlieszen ins gemeine gebet,
 Tragen in ihrem ambt groszen beschwer,
 Nach deinem vermügen ihn was zukehr.
 Solches leihestu got den herren dein,
 Bringet dir wieder gewinst ein.

Beschlus.

Kein gesetz zu geben mich thue anmaszen,
 Ein jeder hat zu thun undt zu laszen.
 Der sol gebohren werden in der weldt,
 Der alles macht, was leuten gefeldt.
 Darumb werde ich nicht fur dieszmahl
 Die [so Gob.] erste und letzte sein an der zahl.
 Seindt ander getadelt undt gericht
 Ich weisz, man wird mirs schencken nicht,
 Das ist der weldt art, muth und sin.
 Got vorley gedult darin.
 Wirdt jeder sich recht sehen an,
 Ich hoffe, man wirdt mich laszen gan,
 Den es ist leicht ein thun voracht,
 Aber darumb nicht beszer gemacht.